

Gstaad: Nobel-Bahn für Nobel-Ort

Bartholet liefert neue Panorama- Gondelbahn auf den Hausberg des traditionsreichen Kurortes.

Die Bergbahnen Destination Gstaad AG (BGB AG) investierte in den vergangenen Jahren 75 Mill. CHF in die touristische Leitbranche Bergbahnen. Die im Dezember eingeweihte neue 10er-Panorama-Gondelbahn ist dabei ein vorläufig krönender Abschluss. Für die Betreiber verleiht die moderne Technik in Verbindung mit einem hochwertigen „Design by Porsche Design Studio“ der neuen Bahn des Nobelkurortes ein einzigartiges Flair. GF Matthias In-Albon: „Die exklusive, luxuriöse Ausstattung der Gondeln bietet ein unvergessliches Fahr-Erlebnis und gehört inzwischen zu den schönsten Bergbahnen.“ Die Inbetriebnahme der neuen 15-Mill.-CHF Design-Anlage auf den Hausberg Eggli kurz vor Weihnachten ist ein faszinierendes Pionierwerk und charakterisiert sich durch eine knapp 1500 m lange Strecke, über elf Stützen mit einer Seilspur von 6.45 mit rund 500 m Höhendifferenz. Dabei handelt es sich um die erste 10er-Gondelbahn von Bartholet in der Schweiz. Die Anlage befördert 1200 Personen in der Stunde. Dank dem idealen Zusammenspiel von Innovation und Komfort bieten die 20 luxuriösen Panorama-Gondeln ein einzigartiges Fahrerlebnis, das Skitouristen und Nobelgäste begeistert.

Die Ausstattung der Gondeln zeichnet sich aus durch Sicherheits-Verbund-Gläser, einem großzügigen Interieur-Design mit Einsprechvorrichtung, WLAN-Ausstattung und einer modernen Innenbeleuchtung. Selbst in der Nacht sorgt die farblich programmierbare Außenbeleuchtung für einen verführerisches Bild der Gondeln.

Visitenkarte des Nobel-Ortes

Großzügig unterstützt wurde der Bau der Anlage auf dem Genussberg des Nobelkurortes unter anderem von „Gstaad Société pour la Préservation de l'Eggli“, einem Gästeforum des Nobelkurortes mit Weltruf. Andrea Scherz, Besitzer des traditionsreichen Luxushotels „Gstaad Palace“, Hotelier des Jahres 2019, lobt die Bahn aufs Eggli: „Der Hausberg von Gstaad ist uns dank dieser Bahn erhalten geblieben. Sie ist elegant, avantgardistisch, großzügig und bestätigt das Image von Gstaad.“

Bartholet: Innovationstreiber für die Schweiz

Die Bartholet-Gruppe ist der Schweizer Garant für Qualität – weltweit. „Wir sind überzeugt, dass ohne Bartholet weit weniger Innovationen in der Seilbahnbranche getätigt worden wären“, äußert sich Thomas Spiegelberg, Verwaltungsratsmitglied der Bartholet Maschinenbau AG. Matthias In-Albon, CEO BDG AG, bringt die Dinge auf den Punkt: „Bartholet ist ein innovatives Unternehmen und ein zuverlässiger Partner, der gezielt auf Kundenwünsche eingeht. Die Zusammenarbeit war sehr angenehm und erfolgreich. Und die Kooperation von Behörden, Sponsoren und den Organen der BDG AG war beispielhaft.“

ROMAN WEISSEN

Technische Daten Gondelbahn Eggli

Die optimierte Kabinendämpfung ermöglicht eine sanfte Stationseinfahrt. Das Belüftungskonzept garantiert selbst bei warmen Temperaturen eine optimale Luftzirkulation. Die Klemme von Bartholet überzeugt durch ihre bewährte robuste und wartungsfreundliche Bauform, was zudem zu einer noch deutlicheren Reduktion der Revisions- und Wartungskosten führt.

Eine besondere Herausforderung in Gstaad stellte das auf den Kunden abgestimmte vollautomatische Garagierungskonzept. Wegen begrenzten Platzverhältnissen und einem vorgegebenen Niveaunterschied konstruierte Bartholet einen passenden Hebe-Lift.

Bahntyp:

Kuppelbare 10er Gondelbahn	
Höhe Talstation:	1046 m. ü. M.
Höhe Bergstation:	1562 m. ü. M.
Höhendifferenz:	515 m
Schräge Länge:	1463 m
Stützen:	11
Anzahl Fahrzeuge:	20
Fahrtgeschwindigkeit:	5 m/s
Fahrtzeit:	4 min 53 sec.
Förderleistung:	1200 Pers./h
Antrieb:	418 kW
Seil:	52 mm



Die erste 10er-Gondelbahn von Bartholet in der Schweiz, einmal mehr in luxuriöser Ausstattung in „Design by Porsche Design Studio“.



1200 Personen in der Stunde auf einer 1500 m lange Strecke mit 500 m Höhendifferenz. Zufriedenheit bei der „Gstaad Société pour la Préservation de l'Eggli“. „Der Hausberg von Gstaad ist uns dank dieser Bahn erhalten geblieben. Sie ist elegant, avantgardistisch, großzügig und bestätigt das Image von Gstaad.“



BILDER (2): DESTINATION GSTAAD/MELANIE UH HOETTER